

Rund 200 Besucher beim iGZ-Landeskongress in Baden-Württemberg

Innovative Zeitarbeit im Ländle der Tüftler, Denker und Macher

(iGZ, 09.02.2007) Unter dem Motto „Innovative Zeitarbeit im Ländle der Tüftler, Denker und Macher“ hatte der iGZ seine Mitglieder und andere Interessierte am 7. Februar zum Landeskongress nach Stuttgart eingeladen.



Über 200 Besucher beim Landeskongress Baden-Württemberg im SI-Erlebnis-Centrum Stuttgart

Rund 200 Besucher leisteten der Einladung Folge. Ihnen bot sich ein vielfältiges und informatives Programm mit aktuellen Themen rund um die Branche. Bei der gleichzeitig laufenden Fachausstellung präsentierten zahlreiche Dienstleister eines breit gefächerten Branchenspektrums ihre Schwerpunkte und Leistungen. Die Tagung war die erste dieser Art auf Länderebene und somit eine Art Testballon für das kommende Jahr bzw. ähnliche Veranstaltungen in anderen Bundesländern.



Die vier Hauptinitiatoren des Kongresses: v.l.:iGZ- Landesbeauftragte Ariane Durian, iGZ-Regionalkreisleiter Nicole Munk, Armin Zeller und Angelika Palermita

Die Initiative für dieses Pilotprojekt ging von der iGZ-Landesbeauftragten für Baden-Württemberg und stellvertretenden iGZ-Bundesvorsitzenden Ariane Durian sowie Nicole Munk, Leiterin des iGZ-Regionalkreises Baden, Angelika Palermita, Regionalkreisleiterin für den Bodensee bis Villingen-Schwenningen und Armin Zeller, Regionalkreisleiter für Ulm und Göppingen. Mit intensivem Einsatz leiteten sie die Planungen und gestalteten das spannende Programm.



In ihren Eröffnungsworten hob Ariane Durian die Verdienste der Branche in Baden-Württemberg hervor. „Alle wichtigen Branchen in unserem Land vom Maschinenbau über das Gesundheitswesen bis hin zur Automobilindustrie haben Personaldienstleistungen für sich entdeckt.“, so die Erfolgsmeldung von Ariane Durian. „Um so erfreulicher ist es, dass wir eine Veranstaltung wie diese auf die Beine gestellt haben“, sagte die Landesbeauftragte und dankte in diesem Zusammenhang auch den Regionalkreisleitern und weiteren Mitwirkenden für ihr Engagement.

iGZ-Landesbeauftragte Ariane Durian |

Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen- iGZ e.V.

Pressesprecherin Simone Kemper

Erphostr. 56; 48145 Münster

Telefon: 02 51 / 9 81 12 - 17; Fax: -25

kemper@ig-zeitarbeit.de

www.ig-zeitarbeit.de

Auch der iGZ-Bundesvorsitzende Volker Homburg lobte in seiner Begrüßungsrede das hohe Engagement der regionalen iGZ-Vertreter in Baden-Württemberg.



v.l.: iGZ-Bundesvorsitzender Volker Homburg, iGZ-Vorstandsmitglied Georg Sommer, iGZ-Bundesgeschäftsführer Werner Stolz

„Als Vorsitzender des mitgliederstärksten Arbeitgeberverbandes der Zeitarbeitsbranche bin ich immer ein bisschen stolz, wenn die Basis auch diese Stärke zeigt und etwas in Bewegung bringt“, so Homburg. Im Anschluss an die Rede Homburgs referierte Georg Sommer vom iGZ-Bundesvorstand über den aktuellen Stand der Tarifpolitik und beleuchtete die Positionen der Sozialpartner.

Über Neuigkeiten aus der Zeitarbeitsbranche informierte iGZ-Bundesgeschäftsführer Werner Stolz die Kongressteilnehmer. Stolz stellte in diesem Zusammenhang auch noch einmal die jüngsten Erhebungen der Bundesagentur für Arbeit zur Arbeitnehmerüberlassung vor, nach denen sich Baden-Württemberg im bundesweiten Vergleich „nicht verstecken muss“.



Prof. Schwaab von der Hochschule Pforzheim referierte über Kostenvorteile der Zeitarbeit

Im Hauptforum standen die „Kosten der Zeitarbeit“ im Mittelpunkt. Referent Prof. Markus-Oliver Schwaab von der Hochschule Pforzheim zeigte an Modellbeispielen auf, wie groß der Kostenvorteil für Kundenunternehmen durch den Einsatz von Zeitarbeit im Vergleich zu anderen Beschäftigungsmodellen ist. „Zeitarbeit rechnet sich“, so das Ergebnis des Experten.

Praktische Anleitungen aus Expertensicht zum Thema Personalbeschaffung und dem strategischen Aufbau von Netzwerken erhielten die Kongressteilnehmer schließlich auf zwei parallelen Praxisforen.

Besucher und Organisatoren zeigten sich beim geselligen Ausklang des Tages sehr zufrieden mit der Veranstaltung. „Unser Pilotprojekt war sehr erfolgreich. Die große Resonanz hat unsere gute Vorarbeit bewiesen und gezeigt, dass nicht nur das Interesse unserer Mitglieder an Fachkongressen mit regionalem Bezug groß ist. Die Veranstaltung kann also unbedingt zur Nachahmung empfohlen werden“, so Ariane Durian.

Weitere Impressionen vom Landeskongress in Baden-Württemberg:



v.l.: Georg Sommer, Volker Homburg, Werner Stolz und Ariane Durian



Werner Stolz und Ariane Durian im Gespräch mit Ass. iur. Marion Johannsen, Geschäftsführerin Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgebervereinigung e.V.



Ariane Durian im Gespräch mit Kongressbesuchern

Fachausstellung:





Dominik Pflüger, Referent beim Praxisforum A
„Personalbeschaffung“



iGZ-Mitarbeiterinnen Kirsten Redeker (links) und
Dr. Jenny Rohlmann (rechts) mit Volker Homburg